



Stadt- und Regionalbibliothek  
Frankfurt (Oder)

Zeitung:

Oderlandspiegel

Datum:

26.12.2009

Motto: „An der Oder ist immer was los“

## Die Stadt am Fluss

Frankfurt/Oder (for). „An der Oder ist immer was los“, so lautet der Titel einer Ausstellung des Hobbyfotografen Klaus Köstel in den Räumen der Musikbibliothek, Collegienstraße.

Angela Stern, Fachbereichsleiterin der Musikbibliothek, eröffnete die Fotoausstellung im Beisein von Klaus Köstel und einiger seiner Mitstreiter. Alle sind Hobbyfotografen und haben sich zwanglos im Fotoclub „Fotoschiene“ zusammengeschlossen.

Die Fotos von Klaus Köstel sind vielen Frankfurterinnen und Frankfurtern sicher schon aus verschiedenen Veröffentlichungen bekannt. Hier hat er nun die Gelegenheit seine Fotos im rechten Rahmen und vor allem in Farbe auszustellen.

Das nutzt er für seine themenbezogene Ausstellung „Foto Impressionen diesseits und jenseits der Oder“. Da er hier direkt an der Oder wohnt, konnte er im Laufe

der Zeit wunderschöne Fotos vom Fluss und seiner Umgebung anfertigen. Passend zur Jahreszeit ist der winterliche Fluss mit seinen Packeisbarrieren zu sehen. Doch führen seine Bilder durch alle Jahreszeiten und zeigen auch viele längst vergessene Objekte. Ob Hochwasser oder ausgetrockneter Fluss, Boote und Brückenfest, oder die Palmen an der Oder, alles ist im Foto festgehalten.

Seit 15 Jahren hat sich Klaus Köstel auf Fotos vom Fluss und seiner Umgebung spezialisiert. Dazu gehören auch einige, die von polnischer Seite aufgenommen wurden. Um gute Motive zu finden, scheut er sich auch nicht, einmal ganz zeitig auf Motivsuche zu gehen. So sind Fotos entstanden, die Seltenheitscharakter haben. Auch Fotos, die ganz in schwarz-weiß gehalten sind und in denen nur noch eine Farbe (rot) eingearbeitet ist, strahlen einen besonderen Reiz aus.

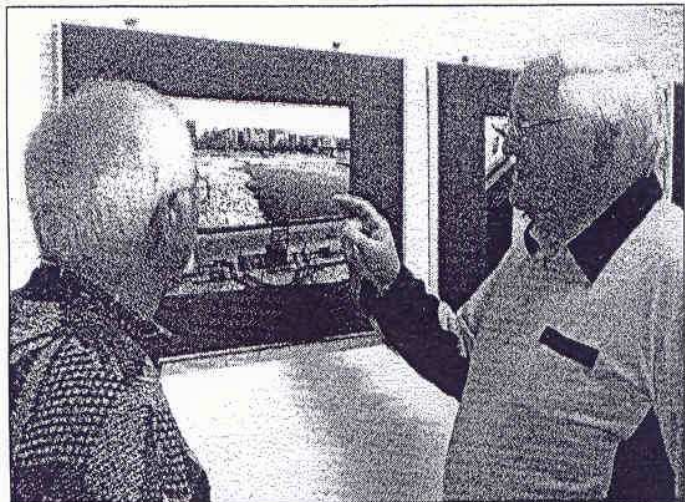


Foto eines Flusses: Klaus Köstel (rechts) und Jürgen Reimann vor einem Bild der winterlichen Oder.

Foto: for